

"BrassMachine" macht mächtig munter

Im Irish House herrschte Samstagnacht Stimmung hoch drei:

Die beliebte Westpfälzer Coverband "**BrassMachine**" stand im Musikclub an der Eselsfürth wiederum auf der Bühne, drehte und blies sämtliche Rädchen, Ventile und Saiten auf, wie es Turbo-Maschinen so an sich haben. Kaum ein Durchkommen und dennoch - die Rhythmen gingen so manchem Besucher in tanzende Beine, klatschende Hände und hoch gestreckte Arme. Bewundernswert, wo da die Bläserformation mit Jens Vollmer (Saxophon), Don Owen (Trompete) und Joe Denzer (Posaune) tief Luft herholte, wie sich die Gesangsriege mit Sonja Volz, Melissa Könnel, Christian Stockert, Sascha Kleinophorst und Benjamin Penna Gehör verschaffte. Das Takten besorgte Rainer Dettling auf Blechen und Fellen, den Soundteppich plüschten Christof Brill mit der Gitarre und Markus Zellhofer mit dem Bass auf. Vertraute Gesichter, bekannte Songs - und doch immer wieder mitreißend und für Überraschungen gut: Die klingende Handschrift heißt eben "

Br

ass

Machine

", wie sie experimentiert und interpretiert. (igs/ Foto: Girard) (Foto folgt)